

Das Chemnitzer Modell

In Kürze

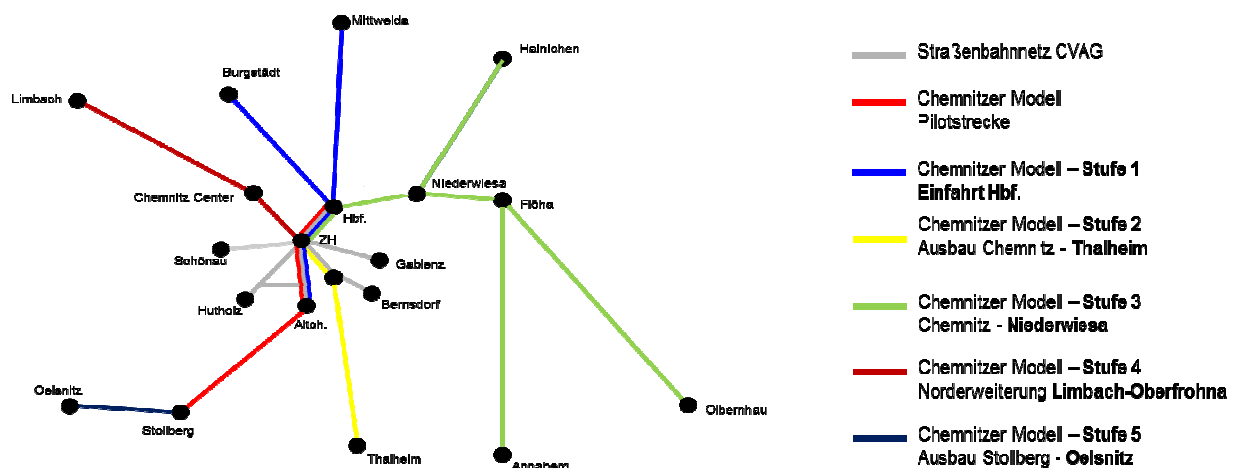
Durch die optimale Verknüpfung des städtischen und regionalen Schienenverkehrs soll das umweltfreundliche Bahnfahren bequem und unkompliziert gestaltet werden.

Projektbeschreibung

Ziel des Chemnitzer Modells ist es, die Stadt und die Region umsteigefrei zu verbinden. Die Grundidee beruht auf der Verknüpfung des städtischen und des regionalen Schienennetzes, durch den Vorteil der identischen Spurweite der Gleise des Eisenbahn- und des städtischen Straßenbahnnetzes. Dadurch können die Reisenden umsteigefrei ihre Zielorte in der Region erreichen. Daher ist ein effektiver Einsatz der Fahrzeuge und der benötigten Energien für die Infrastrukturen möglich.

Erfahrungen, Erfolge, Verbesserungen

Seit Ausbau der Pilotstrecke Chemnitz - Stollberg zeugen wachsende Fahrgastzahlen von der Zukunftsfähigkeit der Stadt-Umland-Bahn. In der Region leben und umweltfreundlich und unkompliziert mit dem Schienenverkehr in die Stadt pendeln – zum Arbeiten oder Einkaufen: Das sind die Vorteile des Modells. Stadt und Region wachsen enger zusammen, während sich die Notwendigkeit zur Benutzung von PKW im Sinne des Klimaschutzes weiter reduziert.



Ansprechpartner

Name: Dirk Bräuer

Adresse: Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Telefon: 0371 488 6660

E-Mail: dirk.braeuer@stadt-chemnitz.de



Abb.: Durchfahrt Hauptbahnhof

Chemnitz in Zahlen und Fakten

Bundesland: Sachsen

Einwohner: 242.670

Stand: 30.06.2014